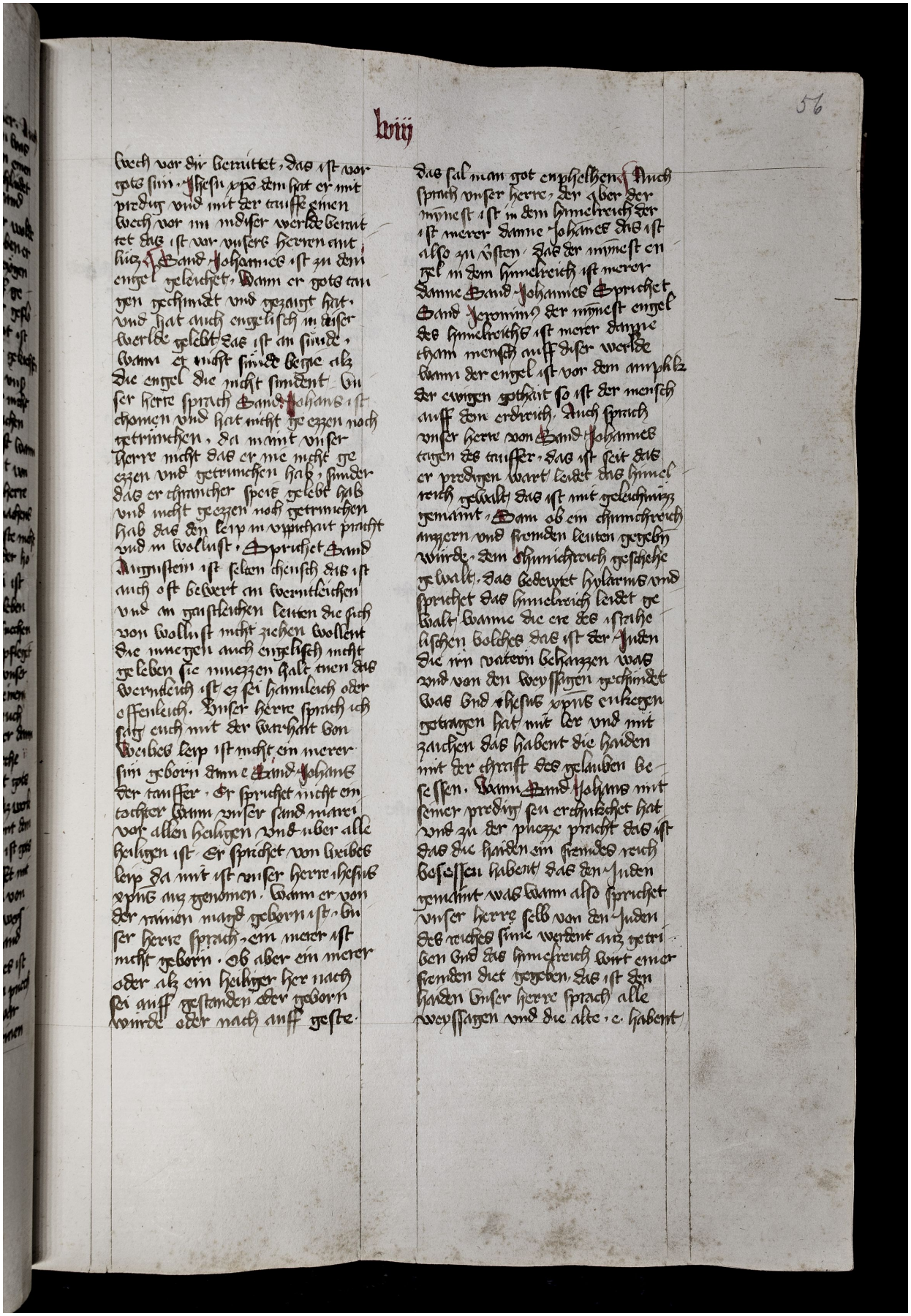
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lwech vor dir bereitet, das ist vor
gots sun. Jhesu xpo dem hat er mit
predig vnd mit der taufe einen
wech vor im in dise werlde bereit
et das ist vor vnsers herren amt
liez. Sand Johannes ist zu dem
engel geleichet, wann er gots ein
gen geschmaht vnd gezaigt hat.
vnd hat auch engelisch in diser
werlde gelebt das ist an sunde,
wann er nicht sunde begie als
die engel die nicht sundent. Un
ser herre spricht Sand Johans ist
chomen vnd hat nicht gezzen noch
getrunchen, di maint vnser
herre nicht das er nie nicht ge
ezzen vnd getrunchen hab, sunder
das er chunicher speis gelebt hab
vnd nicht gezzen noch getrunchen
hab das den leip in vppichait pracht
vnd in wollust. Sprichet Sand
Augustein ist selten chensch das ist
auch oft bewert an wermtleichen
vnd an gaistleichen leuten die sich
von wollust nicht ziehen wollent
die mugen auch engelisch nicht
geleben sie muezzen halt tuen das
wernlich ist es sei heimleich oder
offenleich. Unser herre spricht ich
sag euch mit der warhait von
weibes leip ist nicht ein merer
sun geborn dann Sand Johans
der taufer. Er sprichet nicht ein
tochter wann unser fraw maria
vor allen heiligen vnd uber alle
heiligen ist. Er sprichet von weibes
leip da mit ist unser herre Jhesus
xpus aus genomen. Wann er von
der reinen magd geborn ist. Un
ser herre spracht, ein merer ist
nicht geborn. Ob aber ein merer
oder als ein heiliger her nach
sei auff gestanden oder geborn
wurde oder nach auff geste
das sal man got enpfelhen. Auch
spracht unser herre, der aber der
mynest ist in dem himelreich der
ist merer danne Johannes das ist
also zu vesten. Das der mynest en
gel in dem himelreich ist merer
danne Sand Johannes. Sprichet
Sand Jeronimus der mynest engel
des himelreichs ist merer danne
ham mensch auff diser werlde
wann der engel ist vor dem anpliz
der ewigen gotheit so ist der mensch
auff den erdreich. Auch spracht
unser herre von Sand Johannes
zeugen des tauffer, das ist seit das
er predigen wart leidet das himel
reich gewalt das ist mit geleichniz
gemaint. Dann ob ein chunicheich
mezzern vnd fremden leuten gegeben
wirde, den chunichreich geschehe
gewalt. Das bedewet Hylarius vnd
sprichet das himelreich leidet ge
walt wanne die ere des ainzigen
lischen gottes das ist der Juden
die in vatern behanzen was
vnd von den weyssagen geschindet
was vnd Jhesus xpus entzogen
getragen hat mit der vnd mit
zaichen das habent die heiden
mit der christ des gelauben be
sessen. Wann Sand Johans mit
seiner predig sein erchuntschet hat
vnd zu der puezze pracht das ist
das die heiden ein fremdes reich
besessen habent das den Juden
genumen was wann also sprichet
unser herre selb von den Juden
des reiches sine werdent aus getri
ben vnd das himelreich wirt einer
fremden diet gegeben das ist den
heiden. Unser herre spracht alle
weyssagen vnd die alte, e. habent